

Beschlussprotokoll

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss VG

Sitzung am: 09.02.2021

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Haushaltsberatung 2021

Es handelt sich um den 2. Haushalt der neuen Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg. Wir haben den Haushalt für 2020, bedingt durch die Wahlen im März 2020 und Konstituierung der Gremien im Mai 2020 erst im August 2020 verabschieden können.

Es geht heute um den Haushaltsplan, der Haushaltssatzung als auch um den Stellenplan 2021. Es gibt Ergänzungs- und Änderungsanträge von Fraktionen. Es liegen zwei Anträge von der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg und dem Bündnis 90 Die Grünen vor.

Wir haben im 1. Entwurf die Beschlüsse aus den Fachausschüssen eingearbeitet und kamen auf einen Fehlbedarf von über 6,5 Mio. Euro. Das ist ein Ergebnis dessen, dass in vielen Fachgremien die Etatberatungen transparent durchgeführt wurden und jeder Fachausschuss Schwerpunkte setzte.

Seitens des Fachbereichs 3 Bauen wurde am 01.02.2021 eine Vorschlagsliste für Einsparungen und Ergänzungen nachgereicht. Zum besseren Verständnis wurden diese von Herrn Dapper in die aktuellen Erläuterungen eingearbeitet.

Im Bereich Unterhaltungsmaßnahmen wurden Einsparungen in Höhe von rd. 400.000, -- Euro und im Bereich Investitionen Einsparungen von rd. 1,5 Mio. Euro vorgeschlagen.

Das mindert den Fehlbedarf. Zur Gegenfinanzierung der hierfür notwendigen Neuverschuldung wurde eine Umlageerhöhung von einem Punkt (ca. 250.000 Euro) eingeplant. Eine Umlageerhöhung ist seitens der Verwaltung jedoch nicht geplant.

Der Haupt- und Finanzausschuss könnte jedoch zu einem anderen Ergebnis kommen. Wir sind eine finanzstarke Verbandsgemeinde. Im Gegenzug dazu stehen auch erhebliche Ausgaben, die zum einen fusionsbedingt sind und zum anderen in den nächsten Jahren Investitionen im Bereich Feuerwehren und Schulen bedeuten.

Bürgermeister Cyfka bittet Herrn Dapper um Erläuterung der Ergebnisse im Fachbereich 3 Bauen (Unterhaltung und Investitionen).

Herr Dapper teilt mit, dass ursprünglich im Haushalt ein Ansatz in Höhe von 5,48 Mio., fast 6 Mio., im Bereich Bauen verausgabt werden sollte. Das wäre eine unglaublich hohe Summe gewesen. Es wurde überlegt, was herausgenommen bzw. verlagert werden könnte.

Grundsätzlich wurde alles drin gelassen, was in diesem Jahr dringend und nötig ist. Es werden keine Reparaturen aufgeschoben. Es macht jedoch keinen Sinn, Maßnahmen reinzubringen, die vom Arbeitsvolumen und von der Ausschreibungsdauer im Jahr 2021 definitiv nicht mehr zum Zuge kommen. Es wurde eine vernünftige Reihenfolge hergestellt. Darüber hinaus wurden einige Maßnahmen wieder zurückgeholt, da zusätzliche Fördermittel im Bereich Grundschulen generiert werden. Obwohl es schwierig wird, viele kleine Baumaßnahmen noch in diesem Jahr umzusetzen, wurden sie mit Hoffnung auf zusätzliche Finanzmittel für Maßnahmen im Bereich der Grundschulen im Haushalt belassen. Durch die Veränderung wurden immerhin 2,17 Mio. herausgenommen (aktueller Stand). Der Plan ist realistisch und umsetzbar.

Herr Dapper bittet um eine mehrheitliche Abstimmung.

Frau Hölz regt an, künftig beim Haushaltsansatz auch eine Angabe bzw. Größenordnung des Fördergeldansatzes mit aufzunehmen.

Herr Dapper wird dies zukünftig in einer gesonderten Spalte berücksichtigen.

Herr Meffert weist in diesem Zusammenhang auf Seite 8 -Investitionseinnahmen (F27) hin.

Herr Hilger spricht die Auszahlung der Verkaufserlöse an die 10 Ortsgemeinden der ehemaligen VG Stromberg an. Wann erfolgt die Auszahlung?

Bürgermeister Cyfka fasst zusammen, dass die Verkaufserlöse des Gebäudes zu Gunsten der 10 Ortsgemeinden der ehemaligen VG Stromberg gehen. Da noch eine rechtliche Prüfung erfolgen muss, wird vorgeschlagen, einen Empfehlungsbeschluss (freiwillige Ausgabe) zu formulieren. Wenn der Haushalt vom Verbandsgemeinderat am 24.02.2021 genehmigt wird, muss abgewartet werden, wie die Kommunalaufsicht das sieht. Erst wenn die Abschlüsse fertig sind, kann das Geld ausgezahlt werden (Ende 20/21).

Die Auszahlung aus der Einheitskasse wird heute grundsätzlich empfohlen. Die Beschlussempfehlung für die Verbandsgemeinderatssitzung am 24.02.2021 wird erarbeitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Frau Denker stimmt der modifizierten Investitionsliste aus dem Bereich Bauen zu. Aus ihrer Sicht muss im Hinblick auf den Klimaschutz nachgearbeitet werden und verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der Grünen.

Herr Mohr stellt den Antrag, im Bereich Tourismusförderung den Bau Celtic Radweg (Mountainbike Trail), 47.000, -- Euro, auf die Folgejahre zu verschieben.

Bürgermeister Cyfka teilt mit, dass diese Maßnahme, wie auch in den Ausschüssen besprochen, durchaus noch einmal verschoben werden kann.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
1 Enthaltung

Herr Schmitt bittet zu prüfen, ob es Zuschüsse für Radwegebau gibt.
Herr Meffert teilt mit, dass die Prüfung schon läuft.

Frau Hippert regt an, die Position Grundschule Guldental -Erneuerung Außentüren (Einbruchschutz) noch einmal zu überdenken.
Herr Dapper teilt mit, dass zurzeit geprüft wird, ob die Türen nicht komplett erneuert werden müssen und kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts dazu sagen.

Herr Cyfka verweist auf den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und erteilt Herrn Römer das Wort.

Herr Römer erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Bürgermeister Cyfka fasst nach ausführlicher Diskussion zusammen, dass über die 10.000, -- € im letzten Passus Tourismuskonzept nicht mehr abgestimmt werden muss, da die Summe schon beinhaltet ist.
Über die Themen Hochwasserschutzkonzept + 15.000, -- € (insges. 25.000, -- €), Klimaschutzkonzept 15.000, -- € sowie die Planung der Radwege 30.000, -- € wird zusammen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
1 Enthaltung

Herr Schütte beantragt, den Haushaltsmittelansatz für den Jugendrat von 500,-- € auf 5.000, -- € hochzusetzen. Hiermit wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, über Mittel zu verfügen, wenn sie denn Ideen haben.

Bürgermeister Cyfka weist darauf hin, dass bei den Erträgen 500,-- € und bei den Aufwendungen 2.000, -- € aufgeführt sind. Das heißt, wir sprechen über einen Haushaltsansatz von 2.000,-- € und nicht über 500,-- €. Er ist der Auffassung, dass für das 2. Halbjahr in Zeiten der Pandemie 2.000, -- € ausreichen würden.

Herr Dr. Coutandin weist darauf hin, dass der Jugendrat über ein Budget verfügen kann, jedoch der Verbandsgemeinderat den Ausgaben zustimmen muss.

Es wird angeregt, die Satzung „Jugendrat“ noch einmal im Finanzausschuss zu überarbeiten bzw. anzupassen.

Herr Schütte hält den Antrag aufrecht, den Mittelansatz von 2.000, -- € auf 5.000, -- € zu erhöhen.

Beschlussfassung: Dem Antrag der SPD-Fraktion wird zugestimmt. Der Mittelansatz wird von 2.000, -- € auf 5.000, -- € im Produkt Jugendrat angehoben.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür
7 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Der Antrag wurde abgelehnt. Es bleibt beim Ansatz von 2.000, -- Euro.

Herr Schütte bezieht sich auf den Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Umlageerhöhung um 1 % und schlägt vor auf die 1%ige Erhöhung zu verzichten.

Beschlussfassung: Dem Schlüssel 3034, S.16 § 6 Umlage, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen

Herr Schütte fragt an, ob Personalkosten für den geplanten VG-Kindergarten hinterlegt sind. Bürgermeister Cyfka teilt mit, dass die Personalkosten nicht hinterlegt sind. Der Verbandsgemeinderat muss sich mit diesem Thema beschäftigen. Es liegen derzeit noch keine Vorlagen dafür vor. Die Kosten dafür betreffen die Ortsgemeinden.

Herr Schütte fragt an, wann die Auszahlung des Corona-Zuschusses den Ortsgemeinden ausgezahlt werden.

Bürgermeister Cyfka teilt mit, dass eine Corona-Zuweisungsliste von der Kreisverwaltung vorliegt und die Beträge an die Ortsgemeinden (Anweisung am 23.12.2020) überwiesen wurden.

Frau Denker hat Fragen zum Freibad Langenlonsheim und zum Panoramabad in Stromberg. Um mehr Klarheit zu erhalten, wäre es gut, wenn der Zuschuss der Stadt Stromberg für das Panoramabad in Höhe von jährlich 40.000, -- € auch dort gebucht wird. Er ist gebucht unter sonstige Finanzwirtschaft. Der Unterschiedsdefizit beider Bäder ist dann gar nicht mehr so groß.

Herr Meffert teilt mit, dass dies umgestellt wird (Pos. 22/23).

Frau Müller erinnert noch einmal an den Kreistagsbeschluss im Dezember, um im Haupt- und Finanzausschuss darüber beraten zu können.

Herr Prof. Wolf erkundigt sich darüber, für was die Ortsgemeinden den Corona-Zuschuss verwenden dürfen. Welche Richtlinien gibt es?

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Beschlussfassung: Der Investitionsliste (in geänderter Form) seitens des Fachbereichs 3 Bauen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
3 Enthaltungen

Bürgermeister Cyfka bittet nunmehr um Abstimmung über den Gesamtentwurf mit den beschlossenen Änderungen als Empfehlung für den 24.02.2021.

Frau Denker bittet um Zusendung eines überarbeitenden Entwurfs der Haushaltssatzung mit den fehlenden Anlagen. Die SPD-Fraktion enthält sich heute.

Bürgermeister Cyfka teilt mit, dass der Finanzausschuss in der Lage ist, eine Empfehlung abzugeben.

Beschlussfassung: Die Empfehlung für den Gesamtentwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 in der geänderten Fassung wird abgegeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
7 Enthaltungen